

Bedienungsanleitung DIGI-Knauf

Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Sicherheitshinweise	4
1.1.	Allgemeines.....	4
1.2.	Hinweis- und Warnsymbole.....	4
1.2.1.	Personengefahren.....	4
1.2.2.	Sachgefahren	4
1.2.3.	Sonstige Hinweise	4
1.3.	Zielgruppe	4
1.4.	Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise	4
1.5.	Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung	4
2.	Sicherheit und Umwelt.....	5
2.1.	Bestimmungsgemässe Verwendung	5
2.2.	Sicherheitshinweis für dieses Produkt	5
3.	Lieferung, Transport und Lagerung.....	5
3.1.	Lieferung	5
3.2.	Lagervorschriften	5
3.3.	Entsorgung der Verpackung.....	5
4.	Beschreibung und Identifikation	6
4.1.	Beschreibung der Komponenten.....	6
4.2.	Identifikation	6
4.3.	Service- und Wartungsmaterial	7
4.3.1.	Für Notöffnung.....	7
4.3.2.	Für Batteriewechsel / Demontage.....	7
5.	Verwendung und Einsatzgrenzen	7
6.	Montage- und Installationshinweise.....	8
6.1.	Auslieferungszustand.....	8
6.2.	Inbetriebnahme	9
6.2.1.	Inbetriebnahme mit Programmiergerät (SEP oder SEPSimple)	9
6.2.2.	Inbetriebnahme mit Batteriewechselkarte.....	10
6.3.	Montage des Zylinders.....	11
6.4.	Demontage.....	12
6.4.1.	Drehknopf demontieren	12
6.4.2.	Knaufmodul mit Programmiergerät (SEP oder SEPSimple) demontieren	12
6.4.3.	Knaufmodul mit Demontagekarte demontieren	12
7.	Inbetriebnahme / Einstellungen	13
8.	Betriebs- und Funktionskontrolle.....	13
9.	Nutzungshinweis	13
10.	Bedienung des DIGI-Knaufs.....	13
10.1.	Türöffnung	13
10.2.	Energiesparmodus (FocusPro)	13
10.3.	Schliesszustand bei niedrigem Batteriestand (FocusPro)	14
11.	Programmierung / Einstellungen	14
12.	Firmware update	14
13.	Signalisierung	15
14.	Wartung, Service und Garantie	16
14.1.	Wartungsvertrag.....	16
14.2.	Wartungsarbeiten.....	16
14.2.1.	Batterie wechseln mit Programmiergerät (SEP oder SEPSimple)	16
14.3.	Batterie wechseln mit Batteriewechselkarte.....	17
14.3.1.	Notöffnung mit Programmiergerät (SEP oder SEPSimple)	18
14.3.2.	Notöffnung mit Notstromadapter und 9 V Blockbatterie	18
14.4.	Ersatzteile	19
14.5.	Garantie.....	19
15.	Ausserbetriebnahme / Demontage / Entsorgung	20
16.	Störungsübersicht / FAQ	20
17.	Anhang	21
17.1.	Technische Daten	21
17.2.	Abmessungen.....	21
18.	Logbuch	22



1. Sicherheitshinweise

1.1. Allgemeines

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung zu beachten sind. Sie ist daher unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal / Betreiber zu lesen.


Sie muss ständig am Einsatzort der Anlage verfügbar sein.

Es sind alle in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise zu beachten, ein Nichtbeachten entbindet SEA Schliess-Systeme AG von allfälligen Haftungsansprüchen.


1.2. Hinweis- und Warnsymbole

In der Anleitung werden folgende Hinweis- und Warnsymbole zusammen mit den entsprechenden Signalworten verwendet. Ihre Bedeutungen sind nachfolgend erläutert.


1.2.1. Personengefahren

	GEFAHR weist auf eine unmittelbar drohende Gefahr hin, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.
	WARNUNG weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.
	VORSICHT weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.

1.2.2. Sachgefahren

	ACHTUNG weist auf eine möglicherweise schädliche Situation hin, bei der das Produkt oder etwas in seiner Umgebung beschädigt werden könnte.
---	---

1.2.3. Sonstige Hinweise

	HINWEIS weist auf nützliche Informationen hin und stellt sicher, dass das Produkt und dessen Funktionalität optimal genutzt werden kann.
	Direkt am Produkt angebrachte Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

1.3. Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an Fachpersonal für Montage, Installation, Inbetriebnahme, Service und Wartung für die beschriebenen Geräte. Die Beschreibung setzt geschultes Personal voraus und ersetzt keine Produktschulung.

1.4. Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für die Umwelt und Schliessanlage zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.


1.5. Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilerstellung

Umbau oder Veränderungen am Produkt sind nur nach Absprache mit SEA Schliess-System AG zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Bei der Verwendung von nicht konformen Komponenten wird die Haftung für alle Folgeschäden aufgehoben.




2. Sicherheit und Umwelt

2.1. Bestimmungsgemässe Verwendung

	<p>HINWEIS Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Fachpartner und Betreibers sind zu beachten.</p>
	<p>HINWEIS Dieses Produkt darf nur für den vorgesehenen Zweck benutzt und betrieben werden. Ein anderer Gebrauch ist nicht zulässig.</p>
	<p>HINWEIS Dieses Produkt ist für definierte Anwendungsbereiche konzipiert. Die Umgebungsbedingungen sind im Kapitel Technische Daten aufgeführt. Die Einsatzbedingungen sind im Kapitel Verwendung und Einsatzgrenzen beschrieben.</p>

2.2. Sicherheitshinweis für dieses Produkt

	<p>ACHTUNG Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die gegenüber elektrostatischer Entladung (ESD) empfindlich sind. Berührungen durch Personen oder Gegenstände in ungeschützter Umgebung können zu einer elektrostatischen Entladung führen, welche die elektronische Komponente beschädigt oder zerstört.</p>
---	--


Vor dem Aufnehmen der Arbeiten am Elektronikmodul muss eine ESD-geschützte Umgebung geschaffen werden. Das bedeutet:

- Entweder werden Arbeiten nur an ESD-geschützten Arbeitsplätzen ausgeführt
- Oder bei Arbeiten direkt an der Türe muss sich der Servicetechniker erden. Dies kann am einfachsten durch das Tragen eines Handgelenkerdungsbandes, welches mit dem Erdpotential verbunden wird, erreicht werden.


3. Lieferung, Transport und Lagerung

3.1. Lieferung


Es ist zu prüfen, ob der Lieferumfang dem auf dem Lieferschein aufgeführtem Material entspricht.

	<p>ACHTUNG Alle Komponenten sind vorsichtig zu handhaben. Die Kabel auf keinen Fall knicken oder zum Bewegen der Komponenten verwenden. Freie Kabelenden und die Elektronikkomponenten dürfen keinesfalls auf irgendeine Weise nass werden.</p>
---	--

3.2. Lagervorschriften

	<p>ACHTUNG Bei längerer Lagerung sind die Komponenten gegen Feuchtigkeit, Wärme und Frost zu schützen.</p>
---	---

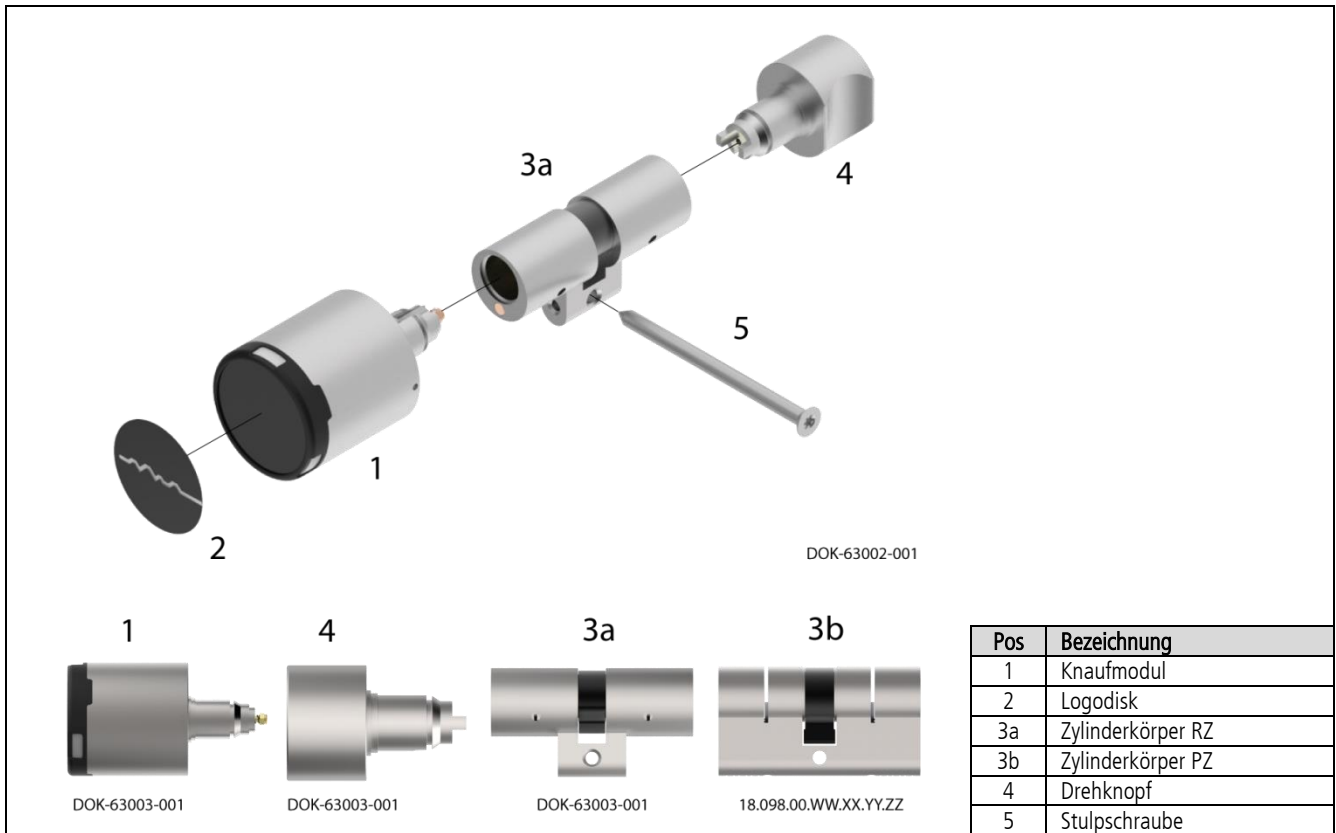
3.3. Entsorgung der Verpackung

	<p>Der Umwelt zuliebe... Bitte helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schützen und die verwendeten Wertstoffe entsprechend den Vorschriften zu entsorgen bzw. weiter zu verwenden.</p>
---	---



4. Beschreibung und Identifikation

4.1. Beschreibung der Komponenten



Für weitere Informationen zu den Komponenten siehe auch: www.sea.ch

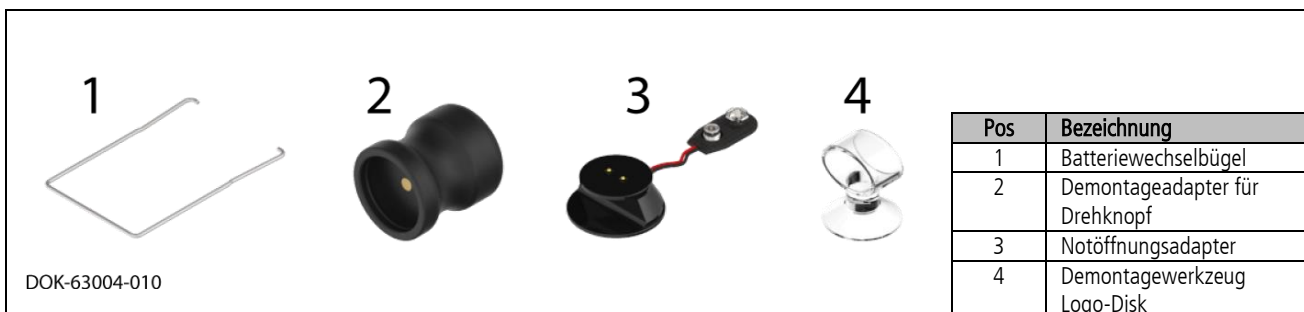
4.2. Identifikation

<p>SEEasy DIGI-Knauf www.sea.ch</p> <p>MADE IN EU 6V 0.2A</p> <p>SN: 6302101 1450 000**</p> <p>SP: Art:</p> <p>SC: VA:</p> <p>LP: Dat:</p> <p>** = fortlaufende Nummer</p>	<p>Legende:</p> <p>SEEasy DIGI-Knauf</p> <p>SN: 6302101 1450 000**</p> <p>SP:</p> <p>SC:</p> <p>LP:</p> <p>Art:</p> <p>VA:</p> <p>Dat:</p>	<p>Produktbezeichnung</p> <p>Serie-Nummer</p> <p>Schliessplan</p> <p>Schlosscode</p> <p>Leistungsprofil</p> <p>Artikelnummer</p> <p>Verkaufsauftragsnummer</p> <p>Datum</p>
--	---	---

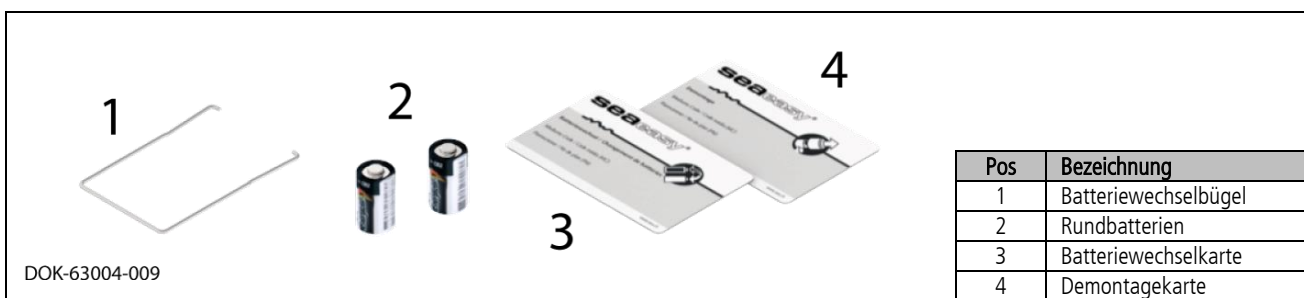


4.3. Service- und Wartungsmaterial

4.3.1. Für Notöffnung



4.3.2. Für Batteriewechsel / Demontage



HINWEIS

Bei PLUS Elektroniken muss die Zeit mit dem Programmiergerät neu gestellt werden.

5. Verwendung und Einsatzgrenzen

Für einen reibungslosen Betrieb sind die folgenden Hinweise zu beachten:

- Der DIGI-Knauf ist als Organisationsinstrument konzipiert und nicht geeignet für hochfrequentierte Türen mit hohem Sicherheitsanspruch
- Der DIGI-Knauf darf bei Aussentüren eingesetzt werden. SEA empfiehlt hier die Ausführung Aussenknauf mit Ø45mm in IP66.
- Der DIGI-Knauf ist in der Standardausführung nicht geeignet für Notausgangs- oder Fluchttüren. Es muss zwingend die Ausführung Freilauf bestellt werden.
- Der DIGI-Knauf ist modular aufgebaut. Es kann jederzeit die Ausführung geändert werden zwischen RZ/PZ, Drehknopfzylinder einseitig/Drehknopfzylinder beidseitig usw.
- Der DIGI-Knauf ist als Verriegelungsinstrument konzipiert und nicht als „Griff“. Es ist zwingend sicherzustellen, dass auf den Zylinder keine Zug / Druckkräfte wirken. (Bsp. Aufziehen der Türe am Knauf)
- Wird das Produkt nass mit oder ohne chemischen respektive desinfizierenden Reinigungsmitteln gereinigt (Spitäler, Alters- und Pflegeheim, etc.) ist die entsprechende IP Variante einzusetzen.



ACHTUNG


Bei der Auswahl des Knaufmoduls beachten, dass die Freigängigkeit zwischen Knaufmodul und Türrahmen gewährleistet ist. Dornmass der Türen > 30mm bei Standardmodul, >35mm bei Aussenknauf.

ACHTUNG

Beim Doppelzylinder (beidseitig ein Knaufmodul) ist die Mindest-Zylinderlänge gemäss Katalog / Verlängerungstabelle zu beachten, ansonsten ist eine Demontage der Knaufmodule nicht gewährleistet.



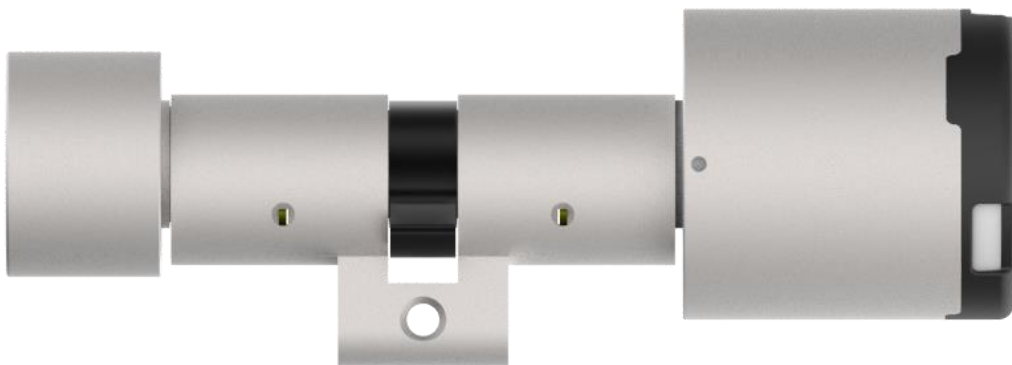
6. Montage- und Installationshinweise

	ACHTUNG Die Montage darf nur von geschultem Fachpersonal (SEA Fachpartner) ausgeführt werden. SEA Schliess-Systeme AG lehnt jegliche Haftungsansprüche bei unsachgemäßem Einbau ab.
	ACHTUNG Veränderungen am Produkt können zu Funktionsstörungen und zum Verlust von jeglichem Garantie- und Gewährleistungsanspruch führen.

6.1. Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand sind beide Batterien eingesetzt und die Hülse ist aufgesteckt. Um eine vorzeitige Entladung der Batterien zu vermeiden, wird bei der Erstauslieferung der Kontakt mit der Batterie durch einen Trennstreifen unterbrochen.

Der Zylinderkörper wird mit einer Grundschmierung ausgeliefert. Dieser Ölfilm im Zylinderkörper darf nicht entfernt werden. Nach einer längeren Lagerung muss der Zylinderkörper nachgeschmiert werden. SEA empfiehlt Sprühöl 88 von der Firma Kontakt Chemie zu verwenden. Alternativ kann ein anderes harzfreies Öl verwendet werden. Nur geringe Mengen (1 bis 2 Tropfen, maximal 0.1 ml) applizieren.




DOK-63003-001



6.2. Inbetriebnahme

6.2.1. Inbetriebnahme mit Programmiergerät (SEP oder SEPSimple)

 <p>DOK-63004-003</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aussenhülle vom Knaufmodul entfernen 2. Isolationsstreifen zwischen Batterie und Platine entfernen <p>HINWEIS ggf. eine geringe Menge von einem harzfreien Öl (z.B. Sprühöl 88) in den Zylinder applizieren.</p>
 <p>DOK-63004-007</p>	<ol style="list-style-type: none"> 3. Programmiergerät mit einem berechtigten Medium mit Kommunikationsrecht starten 4. DIGI-Knauf mit dem berechtigten Medium mit Kommunikationsrecht wecken 5. Verbindung zwischen DIGI-Knauf und Programmiergerät herstellen 6. Einstellungen von Zeit/Datum auf allen PLUS-Komponenten wird automatisch ausgeführt 7. Batteriewechselfunktion im Servicemenü ausführen <p>HINWEIS Die Verriegelungsstifte der Aussenhülle werden entriegelt. Sie können mit den Fingern eingedrückt werden.</p>
 <p>DOK-63004-007</p>	<ol style="list-style-type: none"> 8. Die Verriegelungsstifte mit Daumen und Zeigefinger eindrücken und die Aussenhülle auf das Knaufmodul aufschieben. Die Verriegelungsstifte müssen in den Löchern der Aussenhülle einrasten. <p>HINWEIS Zum Einrasten der Verriegelungsstifte die Aussenhülle hin und her bewegen, bis die entsprechende Position erreicht wird.</p>



ACHTUNG

Es ist darauf zu achten, dass die Verriegelungsstifte richtig in den Öffnungen der Aussenhülle sitzen und diese durch den Federdruck in die Verriegelungsposition gedrückt werden.



6.2.2. Inbetriebnahme mit Batteriewechselkarte

 <p>DOK-63004-003</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aussenhülse vom Knaufmodul entfernen 2. Isolationsstreifen zwischen Batterie und Printplatine entfernen <p>HINWEIS ggf. eine geringe Menge von einem harzfreien Öl (z.B. Sprühöl 88) in den Zylinder applizieren.</p>
 <p>DOK-63004-007</p>	<ol style="list-style-type: none"> 3. Präsentieren der anlagespezifischen Batteriewechselkarte <p>HINWEIS Die Verriegelungsstifte der Aussenhülse werden entriegelt. Sie können mit den Fingern eingedrückt werden.</p>
 <p>DOK-63004-007</p>	<ol style="list-style-type: none"> 4. Die Verriegelungsstifte mit Daumen und Zeigefinger eindrücken und die Aussenhülse auf das Knaufmodul aufschieben. Die Verriegelungsstifte müssen in den Löchern der Aussenhülse einrasten. <p>HINWEIS Zum Einrasten der Verriegelungsstifte die Aussenhülse hin und her bewegen, bis die entsprechende Position erreicht wird.</p>



ACHTUNG

Es ist darauf zu achten, dass die Verriegelungsstifte richtig in den Öffnungen der Aussenhülse sitzen und diese durch den Federdruck in die Verriegelungsposition gedrückt werden.



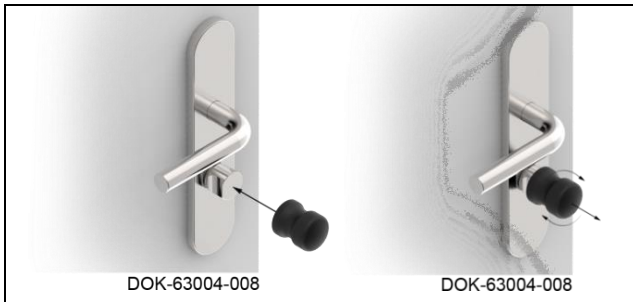
6.3. Montage des Zylinders

 <p>DOK-63004-008</p>	<p>1. Zylinderkörper (Halb-, Doppel, Drehknopf) ins Einsteckschloss schieben und mit der Stulpschraube fixieren</p> <p> HINWEIS ggf. eine geringe Menge von einem harzfreien Öl (z.B. Sprühöl 88) in den Zylinder applizieren.</p>
 <p>DOK-63004-008</p>	<p>2. Montieren der bauseits bereitgestellten Türgarnitur (Langschild, Rosetten)</p>
 <p>DOK-63004-008</p> <p>DOK-63004-008</p>	<p> HINWEIS Nur relevant beim Drehknopfzylinder</p> <p>3. Drehknopf in den Zylinderkörper stecken und durch leichtes drehen nach rechts/links wird der Drehknopf in die Betriebsstellung gebracht und mit dem Zylinderkörper verriegelt</p> <p> HINWEIS ggf. eine geringe Menge von einem harzfreien Öl (z.B. Sprühöl 88) in den Zylinder applizieren.</p>
 <p>DOK-63004-008</p>	<p>4. Das bereits in Betrieb genommene elektronische Knaufmodul aufstecken</p>
 <p>DOK-63004-007</p>	<p>5. Ein berechtigtes Medium am Knaufmodul präsentieren. Hiermit wird das elektronische Knaufmodul in die Betriebsstellung gebracht und mit dem Zylinderkörper verriegelt.</p> <p> HINWEIS Beim Doppelzylinder Schritt 4 und 5 wiederholen</p>



6.4. Demontage


6.4.1. Drehknopf demontieren

 <p>DOK-63004-008</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Demontageadapter auf den Drehknopf aufgesteckt 2. Mit einer Drehung und leichtem Ziehen löst sich die Verriegelung zum Zylinderkörper und der Drehknopf kann heraus gezogen werden
--	--

6.4.2. Knaufmodul mit Programmiergerät (SEP oder SEPsimple) demontieren

 <p>DOK-63004-007</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Programmiergerät mit einem berechtigten Medium mit Kommunikationsrecht starten. 2. DIGI-Knauf mit dem berechtigten Medium mit Kommunikationsrecht wecken 3. Verbindung zwischen DIGI-Knauf und Programmiergerät herstellen 4. Im Servicemenü die Funktion Demontage anwählen 5. Das Knaufmodul löst nun die Verriegelung zum Zylinderkörper und kann durch Drehen abgezogen werden.
---	---

6.4.3. Knaufmodul mit Demontagekarte demontieren

 <p>DOK-63004-007</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anlagespezifische Demontagekarte präsentieren 2. Das Knaufmodul löst nun die Verriegelung zum Zylinderkörper und kann durch Drehen abgezogen werden.
--	--



7. Inbetriebnahme / Einstellungen

- Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme des Knaufmoduls (siehe auch 6.2), müssen bei den PLUS und BIG-Komponenten zusätzlich die aktuelle Tageszeit eingestellt werden, damit alle Funktionen vollumfänglich genutzt werden können.



HINWEIS

Der Zeitbaustein in der Elektronik unterliegt gewissen Toleranzen und über einen längeren Zeitraum kann dieser von der tatsächlichen Uhrzeit abweichen. Deswegen wird bei jedem Verbindungsaufbau zwischen Programmiergerät und der Komponente die Zeiteinstellung auf der Komponente überprüft und wenn nötig automatisch neu gestellt.

- Einstellungen und Programmierung am DIGI-Knauf werden direkt mit dem Programmiergerät (Handprogrammierung) oder mit dem SEAEasy-Access und Programmiergerät vorgenommen.

8. Betriebs- und Funktionskontrolle

- Die Funktion des Einsteckschlusses muss einwandfrei gewährleistet sein
- Türschliesser so einstellen, dass die Tür nicht zuknallt
- Kontrollieren, dass beim Öffnen der Tür der Drücker und oder Knauf nirgends anschlägt – Türstopper einsetzen
- Die Freigängigkeit durch genügend Abstand zwischen DIGI-Knauf und Türrahmen sicherstellen (Einklemmgefahr)
- Die korrekte Funktion des DIGI-Knaufs kann folgendermassen kontrolliert werden:
 - Kuppelt die Verriegelungsmechanik nach dem Präsentieren eines berechtigten Mediums ein?
 - Kuppelt die Verriegelungsmechanik nach voreingestellter Zeit wieder aus?
 - Lässt sich das Knaufmodul in ausgekuppeltem Zustand frei drehen?

9. Nutzungshinweis



HINWEIS

Der DIGI-Knauf wird mit Batterien betrieben. Stellen Sie die einwandfreie Stromversorgung sicher und beachten Sie die Warnsignale bei schwachen Batterien. Ersetzen Sie die Batterien bevor diese ganz entleert sind. Informationen zum Austausch der Batterien finden im Kapitel 10.

10. Bedienung des DIGI-Knaufs

10.1. Türöffnung

Der korrekte Ablauf für die Öffnung der Tür mit dem DIGI-Knauf ist folgender:

- Medium an der Stirnseite des Knaufmoduls präsentieren
- Die Elektronik signalisiert mit grüner LED, dass das Medium berechtigt ist
- Das Knaufmodul kann gedreht werden
- Türe kann begangen werden
- Nach einer voreingestellten Zeit, kehrt die Komponente in die Ausgangslage zurück und ist bereit für das Präsentieren des nächsten Mediums.

10.2. Energiesparmodus (FocusPro)

Falls die Funkschnittstelle eines DIGI-Knaufs mehr als 24-mal geweckt wird und kein Zutritt oder keine Programmierung folgt, wird der Energiesparmodus eingeschaltet. Die Komponente befindet sich nun in einem Schlafmodus und zeigt dem Betreiber auf, dass ungewöhnliche Vorkommnisse an dieser Komponente vorhanden waren.

Um diesen Modus zu verlassen, muss das Knaufmodul 360° gedreht werden und die Elektronik liest ab sofort wieder Medien.



HINWEIS

Der Energiesparmodus hilft mit, dass Unregelmässigkeiten aufgezeigt werden und die Ursachen gesucht werden können

HINWEIS

SEA empfiehlt, dass die Ursache(n) gesucht und behoben werden.

HINWEIS

Wenn die Ursachen nicht behoben werden können und der Energiesparmodus stört, kann dieser aus geschalten werden. Damit kann jedoch die Standzeit der Batterie verkürzt werden.




10.3. Schliesszustand bei niedrigen Batteriestand (FocusPro)

Mit dem eingestellten Parameter wird festgelegt, wie sich die Komponente bei niedrigem Batteriestand verhält. Nach der ersten Batteriewarnung an der Komponente, wird dem berechtigten Benutzer noch 250-mal der Zutritt (mit Batteriewarnung) gewährt. Nach überschreiten dieser Zahl wird nur noch «Batteriewarnung» signalisiert und die Komponente verhält sich wie folgt:

Geschlossen:	Komponente bleibt ausgekuppelt und lässt keinen Zutritt mehr zu.
Offen:	Komponente bleibt eingekuppelt und der Zutritt ist dauerhaft gewährt.
Unbestimmt:	Bei komplett entleerter Batterie verbleibt die Komponente in einem unbestimmten Zustand (offen oder geschlossen)


11. Programmierung / Einstellungen

	<p>HINWEIS</p> <p>Um Programmierungen an der Komponente ausführen zu können, ist ein berechtigtes Medium mit Kommunikationsfunktion erforderlich. Dasselbe Medium muss zum Starten des Programmiergerätes und Wecken der Komponente verwendet werden.</p>
---	--

Der korrekte Ablauf für das Programmieren des DIGI-Knauf ist folgender:

1. Wecken des DIGI-Knauf mit einem berechtigten Medium mit Kommunikation
2. Der DIGI-Knauf blinkt rot / grün (Programmiermodus)
3. Das Programmiergerät (SEP oder SEPsimple) kann nun mit dem DIGI-Knauf verbunden werden
4. Gewünschte Programmierungen ausführen


12. Firmware update

	<p>HINWEIS</p> <p>Um Programmierungen an der Komponente ausführen zu können, ist ein Berechtigtes Medium mit Kommunikationsfunktion erforderlich. Dasselbe Medium muss zum Starten des Programmiergerätes und Wecken der Komponente verwendet werden.</p>
	<p>HINWEIS</p> <p>Das Update wird nur angezeigt, wenn ein neues Update über den SEA Device Updater auf das SEP übertragen wurde</p>

Der korrekte Ablauf für das Updaten der Komponente ist folgender:

1. Wecken der Komponente mit einem berechtigten Medium mit Kommunikation
2. Die Komponente blinkt gelb (Programmiermodus)
3. Das Programmiergerät mit der Komponente verbinden
 - o Nach dem Verbinden wird der Button «Update verfügbar» auf dem Programmiergerät angezeigt
4. «Update verfügbar» drücken
5. Version der Firmware wählen
6. «Update FW» ausführen

Bevor das Update gestartet wird, muss evtl. der Funkkanal durch wecken der Komponente erneut geöffnet werden.

	<p>HINWEIS</p> <p>Wurde das Update nicht ordnungsgemäss übertragen oder installiert, signalisiert die Komponente das, indem sie blinkend rot signalisiert. Programmiergerät erneut verbinden und das Firmwareupdate ein weiteres mal ausführen.</p>
---	--




13. Signalisierung


Siehe separates Dokument „Signalisierung“ oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone um auf unsere Website zu gelangen.



14. Wartung, Service und Garantie

	<p>ACHTUNG Gefahr für elektronische Komponenten durch elektrostatische Entladung. Im Umgang mit elektronischen Komponenten gilt es zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • immer ESD-Erdungsband tragen • Leiterplatten, Bauteile immer nur an den Rändern anfassen • niemals Leiterbahnen oder Stecker berühren
---	--


14.1. Wartungsvertrag

	<p>HINWEIS Um einen professionellen Unterhalt sicher zu stellen, empfiehlt es sich einen Wartungsvertrag mit einem Fachpartner ihres Vertrauens abzuschliessen. SEA Schliess-Systeme AG hilft Ihnen gerne, in Kontakt mit einem möglichen Fachpartner aus Ihrer Region zu kommen.</p>
---	--

14.2. Wartungsarbeiten


Um einen reibungslosen Betrieb zu gewähren, empfiehlt es sich in regelmässigen Abständen pro aktiv die Batterien auszutauschen. Je nach Einsatzbereich und Benutzerfrequenz haben sich die folgenden Intervalle als sinnvoll erwiesen:

- DIGI-Knauf im Aussenbereich: alle 1 bis 1.5 Jahre
- DIGI-Knauf im Innenbereich: alle 1.5 bis 2 Jahre

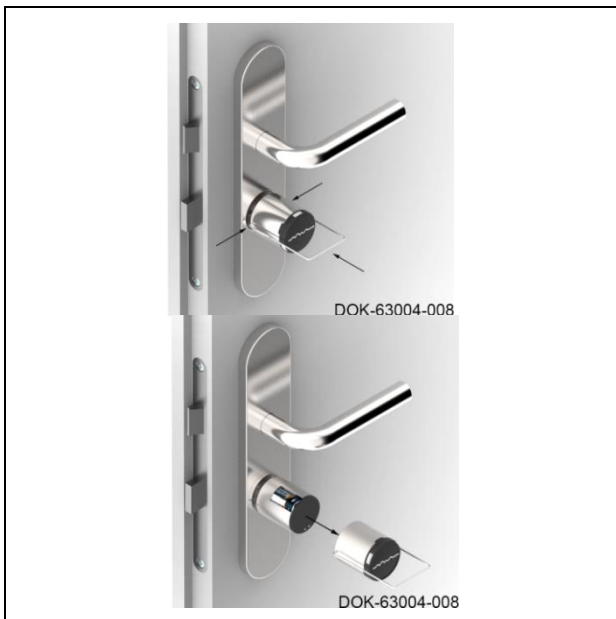
	<p>HINWEIS Wir empfehlen Lithium Batterien einzusetzen. Denn nur Lithium-Batterien gewähren einen zuverlässig und korrekten Betrieb des Produktes über die ganze Batterie-Lebensdauer.</p>
--	---

Im Inneren des Zylinderkörpers muss von Zeit zu Zeit etwas Öl angebracht werden. Hierfür muss das Knaufmodul und / oder der Drehknopf demontiert werden. SEA empfiehlt Sprühöl 88 von Kontakt Chemie zu verwenden. Alternativ kann ein anderes harzfreies Öl verwendet werden. Nur geringe Mengen (1 bis 2 Tropfen, maximal 0.1 ml) applizieren.

14.2.1. Batterie wechseln mit Programmiergerät (SEP oder SEPsimple)

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Programmiergerät mit einem berechtigten Medium mit Kommunikationsrecht starten. 2. DIGI-Knauf mit dem berechtigten Medium mit Kommunikationsrecht wecken 3. Verbindung zwischen DIGI-Knauf und Programmiergerät herstellen 4. Im Servicemenü die Funktion Batterie wechseln ausführen. Das Knaufmodul fährt die Batteriewechselposition an. <p>HINWEIS Die Verriegelungsstifte der Aussenhülse werden entriegelt. Sie können mit den Fingern eingedrückt werden.</p>
---	--





5. Aussenhülle mit Batteriewechselbügel entfernen
6. Batterien mit Hilfe eines Magneten ersetzen und Aussenhülle erneut aufstecken, siehe auch 6.2



HINWEIS

Bei PLUS Elektroniken muss die Zeit mit dem Programmiergerät neu gestellt werden.



ACHTUNG

Batterie nicht mit metallischen, spitzen oder scharfen Gegenständen herausheben

14.3. Batterie wechseln mit Batteriewechselkarte

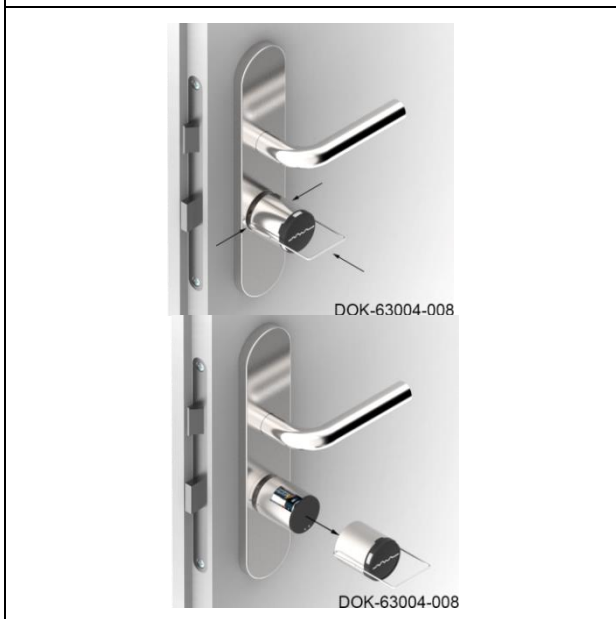


1. Die anlagespezifische Batteriewechselkarte präsentieren. Das Knaufmodul fährt die Batteriewechselposition an.



HINWEIS

Die Verriegelungsstifte der Aussenhülle werden entriegelt. Sie können mit den Fingern eingedrückt werden.

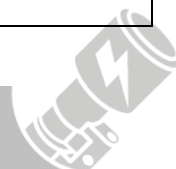


2. Aussenhülle mit Batteriewechselbügel entfernen
3. Batterien ersetzen und Aussenhülle erneut aufstecken, siehe auch 6.2





HINWEIS



Bei PLUS Elektroniken muss die Zeit mit dem Programmiergerät neu gestellt werden.



14.3.1. Notöffnung mit Programmiergerät (SEP oder SEPsimple)

 <p>DOK-63004-002</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Logo-Disk mit Demontagewerkzeug entfernen 2. Notstromadapter auf das Knaufmodul stecken, die Kontakte müssen übereinanderliegen 3. Einstecken des Verbindungskabels am Programmiergerät. Die optische Signalisierung am Knaufmodul leuchtet. <p>HINWEIS Wenn die LED's am Knaufmodul nicht leuchten, muss die Position des Notstromadapters nachjustiert werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Programmiergerät mit einem berechtigten Medium mit Kommunikationsrecht starten. 5. DIGI-Knauf mit dem berechtigten Medium mit Kommunikationsrecht wecken 6. Verbindung zwischen DIGI-Knauf und Programmiergerät herstellen und die Funktion Batterie wechseln im Servicemenü ausführen. Das Knaufmodul fährt die Batteriewechselposition an.
 <p>DOK-63004-008 DOK-63004-008</p>	<ol style="list-style-type: none"> 7. Aussenhülle mit Batteriewechselbügel entfernen 8. Batterien ersetzen und Aussenhülle erneut aufstecken, siehe auch 6.2. <p>HINWEIS Bei PLUS Elektroniken muss die Zeit mit dem Programmiergerät neu gestellt werden.</p>

14.3.2. Notöffnung mit Notstromadapter und 9 V Blockbatterie

 <p>DOK-63004-008</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Logo-Disk mit Demontagewerkzeug entfernen 2. Notstromadapter auf das Knaufmodul stecken, die Kontakte müssen übereinanderliegen 3. Einstecken der 9V Blockbatterie und die optische Signalisierung am Knaufmodul leuchtet. <p>HINWEIS Wenn die LED's am Knaufmodul nicht leuchten, muss die Position des Notstromadapters nachjustiert werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Berechtigte Batteriewechselkarte präsentieren
 <p>DOK-63004-008 DOK-63004-008</p>	<ol style="list-style-type: none"> 5. Aussenhülle mit Batteriewechselbügel entfernen 6. Batterien ersetzen und Aussenhülle erneut aufstecken, siehe auch 6.2. <p>HINWEIS Bei PLUS Elektroniken muss die Zeit mit dem Programmiergerät neu gestellt werden.</p>



14.4. Ersatzteile



ACHTUNG

Es dürfen nur originale Ersatzteile oder durch SEA empfohlene Komponenten verwendet werden. Ansonsten kann SEA sich von allfälligen Haftungsansprüchen distanzieren.

Alle Ersatzteile können beim SEA Kundendienst bezogen werden.

Eine aktuelle Ersatzteilliste kann von der Homepage www.sea.ch heruntergeladen werden.

14.5. Garantie

Für dieses Produkt gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbestimmungen wie für alle anderen Produkte der SEA Schliess-System AG. Siehe hierfür www.sea.ch.



Eine der grundlegenden Bedingungen für die Garantiegewährung ist die lückenlose Einhaltung der vorliegenden Betriebsanleitung. Eine durch Verschleiss und / oder Korrosion bedingte Betriebsstörung fällt nicht unter Garantie.

Von der Garantie ausgeschlossen sind alle Verbrauchsgegenstände wie z.B. Batterien.



15. Ausserbetriebnahme / Demontage / Entsorgung

Die Ausserbetriebnahme des Produktes ist in umgekehrter Reihenfolge zur Inbetriebnahme zu tätigen.
Die unterschiedlichen Materialien / Komponenten müssen voneinander getrennt und umweltgerecht entsorgt werden.

Der Umwelt zuliebe...	
	<p>HINWEIS Sämtliche Elektronik-Komponenten dürfen nicht mit dem Hausmüll, sondern müssen umweltgerecht entsorgt werden.</p>
	<p>Keine Ressourcen verschwenden! Es liegt in der Verantwortung des Verbrauchers, dass die ausgedienten Produkte dem Wiederverwertungskreislauf (Recycling) zugeführt werden. Die vor Ort geltenden Bestimmungen und Normen müssen beachtet werden. Zu Entsorgungszwecken kann das Produkt auch SEA retourniert werden.</p>

16. Störungsübersicht / FAQ

Ursachen und Behebung von möglichen Störungsmeldungen werden in der folgenden Tabelle beschrieben. Bei Unklarheiten oder wenn professionelle Hilfe benötigt wird, bitte in erster Instanz den Fachpartner Ihres Vertrauens kontaktieren.

Störmeldung / Problemstellung	Mögliche Ursachen	Behebung
Rote LED beim präsentieren eines Mediums	Medium nicht berechtigt (Zutritt/Zeitprofil)	Programmierung prüfen und allenfalls anpassen
Grüne LED zeigt an: Zutritt ok, die Türe lässt sich trotzdem nicht öffnen	Verriegelungsmechanik defekt	Elektronisches Knaufmodul ersetzen
Das Produkt lässt sich nicht programmieren	Komponenten wecken	Medium mit Kommunikation an der Komponente präsentieren (Komponente blinkt grün / rot)
	Medium hat keine Kommunikation oder Zutrittsrecht an der Komponente	Medium mit Kommunikation und Komponenten Zutrittsrecht besorgen
	Zwischen Programmiergerät und dem Produkt kann keine Verbindung erstellt werden	Programmiergerät neu starten (Gerät ausschalten, Akku entnehmen, 10 Sekunden warten, Akku wieder einlegen, Gerät einschalten) Programmiervorgang wiederholen.
Keine Reaktion beim Präsentieren eines Mediums	Das Produkt hat ein Freepass-Profil aktiv	Freepass deaktivieren falls nötig
	Batterien leer	Batterien ersetzen, Zeitfunktionen neu einstellen
	Das benutzte Medium gehört nicht zur Anlage	Ein anlagespezifisches Medium benutzen
	Das Produkt befindet sich im Energiesparmodus	Knaufmodul 360° drehen



17. Anhang

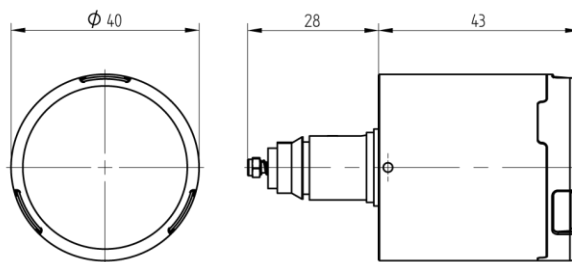
17.1. Technische Daten

Einsatzort:	Innen- und Aussenbereich (Schutzart beachten)
Schutzart:	IP65 = Standard-Variante IP66 = Aussen-Variante, für den Einsatz mit Witterungseinflüssen
Luftfeuchtigkeit:	bis 90%, nicht kondensierend
Umweltbedingungen:	nicht geeignet in korrosiver Umgebung (z.B. Hallenbäder)
Betriebstemperatur:	-20°C bis +65°C
Lagertemperatur:	-40°C bis +85°C
Stromversorgung:	2 Stück CR2 Lithium Batterien, 3V / 800mAh
Batterielebensdauer:	bis zu 55'000 Betätigungen oder 3 Jahre (bei 20°C, abhängig von der Konfiguration)
Einkopplungszeit:	einstellbar bei FocusPro, Fixzeit bei Standard / Focus
Erfüllte Normen:	EN 1303 DIN 18252 DIN 15684
Programmierung:	über Funkschnittstelle 868MHz
Dornmass:	minimal 30mm
Schlosskombinationen:	für alle RZ und PZ Schösser geeignet (Typenbeschreibung beachten)
Signalisation:	optisch und akustisch
Transaktionsspeicher:	Ringspeicher für maximal 2'000 Einträge (abhängig vom Leistungsprofil)

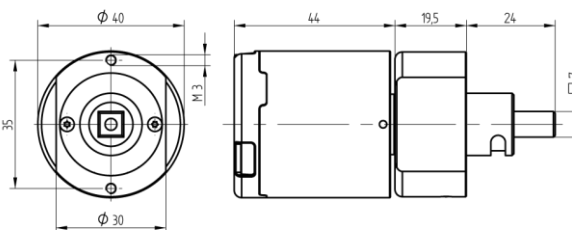
17.2. Abmessungen



63.001.00.00.01.00



63.001.70.00.01.00



HINWEIS

Abmessungen der unterschiedlichen Varianten können dem Produktkatalog entnommen werden.



